

Brandenburg: Wepoba Wellpappenfabrik investiert zweistelligen Millionenbetrag



Mit dem Anfang Juli 2024 erfolgten Ankauf eines an das Werksgelände grenzenden Grundstücks mit bereits vorhandenem Gebäude hat die Wepoba Wellpappenfabrik, zugehörig zur Panther-Gruppe, in Wustermark (Berlin/Brandenburg) die Grundlage für zukünftiges Wachstum gelegt, in dem die Lagerkapazitäten für Fertigware nochmals deutlich erhöht werden.

Zehn Jahre nach der Errichtung des damals neuen Logistikzentrums bieten über 16.000 m² Hallenfläche Raum für ca. 15.000 Paletten der im ostdeutschen Werk der Panther-Gruppe gefertigten Wellpappenerzeugnisse. Für die Zukunft ist die Integration eines vollautomatischen Hochregallagers geplant, wodurch sich die Kapazitäten auf ca. 30.000 Paletten erhöhen.

Die erfolgreiche Entwicklung des Standortes in Wustermark wird auch durch technische Investitionen, wie der jetzt erfolgten Hallenerweiterung, gestützt. Im 20. Jahr des Bestehens der Wepoba Wellpappenfabrik im Havelland zeigt sich, dass die von Anbeginn integrierten Standards (GMP-Standard/Good Manufacturing Practice und DIN EN ISO 9001 (Qualität) sowie 14001 (Umwelt)) wichtige Faktoren für die erfolgreiche Entwicklung waren und sind. Unter einem Dach vereint sind die Herstellung der Wellpappe auf der mit ihrer Arbeitsbreite von 2.800 mm auch heute noch hochmodernen Wellpappenanlage, ihre Verarbeitung und Veredelung mit Flexo-Direktdruck oder im Flexo-Preprint-Verfahren, die Display-Fertigung und -Konfektionierung sowie eine vorausschauende Logistik – alles aus einer Hand.